

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 4. Montag, den 4. Januar 1830.

Die sonderbare Bitterung des  
Jahres 1829.

(Fortsetzung.)

Nun, wenn der Sommer nichts taugt, ist meist der Herbst desto besser, dachte man. Es wird doch einen hübschen Nach- oder sogenannten Alten-Weiber-Sommer geben. Allein der Herbst machte gleiche Sprünge. Im Westen Europa's, in Portugal, war den viermonatlichen Regengüssen eine fünfmonatliche Dürre gefolgt, die immer noch daselbst anhielt, während in Cremona am 6. Septbr. ein Erdbeben tobte, daß das Gewölbe der Dominikanerkirche an mehreren Orten sprang, und noch andere Beschädigungen der Gebäude u. verursachte. In unseren Gegenden ergossen sich immerfort Gewitterregen in dem Maße, daß die Saale und Unstrut weit über ihre Ufer traten, und in Weissenfels das Wasser hie und da einige Fuß hoch stand. Am 14. Sept. wüthete bei Lugano, am Comersee, ein Orkan, der Dächer abdeckte, Menschen umwarf, Bäume entwurzelte und den See aus seinen Ufern trieb, daß alles Land umher unter Wasser kam. Der Oktober trieb es wo möglich noch ärger. Am 8. Oktober

war ein heftiger Orkan bei Triest, längs dem ganzen Ufer, bis Genua hinauf. Das Meer stieg bei der erstern Stadt thurmhoch, und drang in alle Magazine. Kein Mensch konnte sich erinnern, es so hoch gesehen zu haben.

Und um die nämliche Zeit stellte sich unter den widersprechendsten Erscheinungen bereits der Winter ein. In Neapel war am 1. Okt. eine Hitze von 26 Grad Reaumur, dagegen schneiete es am 8. und 9. Okt. in Baiern, Mähren und im Breisgau zum Theil so arg, daß man auf dem Schlitten fahren konnte. Selbst in England ging es um kein Haar besser, und in Burgund las man die sauern Trauben von den Weinstöcken, während vier Zoll hoher Schnee lag. Solche Winterfreuden hat man dort wohl kaum je erlebt. Der schöne Burgunderwein! Es ist gut, daß sie in Naumburg noch alten Ausbruch vom vorigen Jahre her haben, welcher arme Merinospieler erquickt, die, mit und ohne Psychologie, ihren Kopf verlieren! In Kopenhagen kam der Schnee gar so hoch, daß er hinausgefahren werden mußte, und in Jütland wurden am 14. und 15. Oktober alle Wege unfahrbar vor Schnee.

(Der Beschluß folgt.)

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 4. Januar: Don Juan, Oper von Mozart.

\* \* Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft. Bericht über die Alterthumsstudien aus Kopenhagen.

**Bekanntmachung.** Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein **italienisches Frucht-Waaren-Lager** aus dem Keller in der Petersstraße Nr. 69 unter des Herrn Krapps Hause, in die Burgstraße Nr. 136, Parterre-Local, dem weißen Adler gegenüber, in des Herrn Großens Hause, verlegt habe.

Für das von meinen geehrten Abnehmern mir zeither zu Theil gewordene Vertrauen sage ich hiermit meinen innigsten Dank, und bitte, dasselbe auch fernerhin mir gütigst zu Theil werden zu lassen, welches ich durch reelle und billige Bedienung stets würdig zu machen mich eifrigst bemühen werde. Zugleich empfehle ich mein gut assortirtes Lager der besten italienischen Frucht-Waaren, als schöne große Messiner Apfelsinen, Citronen, Datteln, Feigen, Istrianer Lamperts-Nüsse, lange und runde, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Matthias Sever, Burgstraße Nr. 136, in des Herrn Großens Hause.

**Verkauf.** Ein Spiegel, 6 gepolsterte Stühle, 1 Commode, 1 Tisch und 1 Holzschrank, sind zu verkaufen am Ranstädter Steinwege Nr. 1031, 3 Treppen hoch.

### **Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,**

empfehlte sein komplett assortirtes Lager von allen Sorten Cassian, Schaf-, Kalb- und Rindsleder, Berbeck- und Zeugleder, lackirtem Leder etc., so wie ferner sein

### **Commissionslager von Berliner lackirten Mützenschirmen.**

Bei der sorgfältigsten Bedienung ist er in den Stand gesetzt, die niedrigsten Preise zu stellen.

**Eine Partie Wiener und Pariser Stutzuhren,** die zum billigsten Fabrikpreis verkauft werden sollen, sind so eben angekommen bei

G. L. Baumgärtel, Hainstrassenecke des Brühls Nr. 355.

### **Garderobe für Damen und Herren**

bei

**M. J. Hanff aus Berlin.**

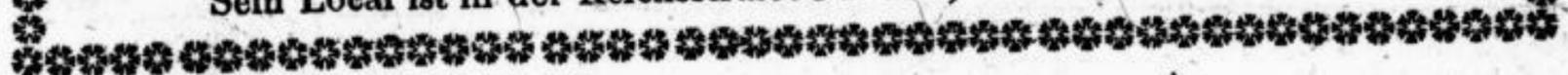
Eine Auswahl Damen-Mäntel in Circassiennes, Kaisertuch, Seide und Merino, durchaus gefüttert mit Seide, als auch mit Pelz,

### **Damen- und Kinder-Morgenblousen,**

gut wattirt,

Pelz, Pallettinen, Pellerinen, Boas, Besetze und Kragen von allen möglichen Pelzarten, eben so alle möglichen Pelz-Fütterungen für Herren, gut wattirte Schlafrocke etc. etc., werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

Sein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 503, in Hertzens Hause.



## Hamburger Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Tabaken und Thee-Sorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echten Havanna-Cigarren zc., feinsten Muff-Cana-ster, Barinas in Rollen zc., dem besten Caravanen-Thee, Sunpowder, Imperial zc., empfiehlt sich ganz ergebenst  
 U. Baum, aus Hamburg,  
 Gewölbe im Brühl, neben dem Heilbrunn.

Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit selbstgefertigten Fußteppichen, gute und ordinaire; der Stand ist im Hohenthalschen Hause Nr. 74, neben der Engelapothek.

Gesucht wird zum sobaldigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Eine hiesige kurze Waarenhandlung en gros sucht einen ordentlichen und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kind, Grimma'sche Gasse Nr. 9, Morgens bis 9 Uhr.

Anerbieten. Ein solider Jüngling, wo möglich der Handlung gewidmet, kann von Ostern an das freundliche Logis eines stillen jungen Mannes mit beziehen, und auf Verlangen die Kost erhalten. Näheres deshalb ist unter der Adresse E. in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Wohnungsveränderung. Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an meine Wohnung aus der Fortuna vor dem Petersthore in die Nicolaisstraße in den Essigkrug Nr. 739 verlegt habe. Für das von meinen geehrten Kunden und Abnehmern mir zeither zu Theil gewordene Vertrauen sage ich hiermit meinen innigsten Dank, und bitte, dasselbe auch fernerhin mir gütigst zu Theil werden zu lassen, welches ich, durch reelle und billige Bedienung, stets würdig zu machen mich eifrigst bemühen werde. Zugleich empfehle ich mich auch fernerhin mit allen Sorten Branntwein in vorzüglicher Güte, doppelt und einfach, im einzelnen und ganzen Verkauf.  
 J. G. Freygang, Destillateur.

## Gewölbe-Veränderung.

Meine

### Kurze Waaren-Handlung

befindet sich in der Reichsstrasse Nr. 537, in dem Hause des Herrn Criminalrichters D. Deutrich, dem Salzgässchen gegenüber.  
 Wilhelm Teichert.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, dem Naschmarkt gegenüber, ist die erste Etage in dem Seitengebäude zu vermieten, und das Nähere bei C. G. Eggert & Comp., eine Treppe hoch, zu erfahren.

Vermietung. In Frankfurt a. M. ist in einer der besten Meslage am Römerberg ein bequemer Laden mit Comptoir und meublirtem Zimmer um einen sehr billigen Preis von nächster Oster-Messe an zu vermieten. Derselbe war früher von den Herren Hagen und Sohn in Hohenstein und zuletzt von einem Fabrikanten aus dem Bergischen bewohnt, welcher aber wegen den neuesten Zollverhältnissen jene Messe nicht mehr bezieht. Das Nähere hierüber zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 467, neben dem Karpfen, ist ein kleines Gewölbe nebst Stübchen und Keller, wo lange Zeit Branntwein-Destillation betrieben worden, wieder zu demselben Zweck, oder auch passend für einen Klempner, Drechsler oder sonstiges Geschäft, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

**Vermiethung.** Ein großes Gewölbe mit Schreibstube, Niederlagen, Boden und Keller, ist von Ostern 1830 an zu vermieten. Das Nähere erfährt man Hainstraße Nr. 352, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** In der Reichstraße Nr. 426 und 27 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube von Ostern an zu vermieten. Das Nähere erfährt man eine Treppe hoch daselbst.

**Vermiethung.** Zwei kleine Familien-Logis auf dem Grimma'schen Steinwege, eine Treppe hoch, vorn heraus, sind künftige Ostern zu vermieten; das Nähere bei dem Eigenthümer Nr. 1177.

**Vermiethung.** Eine kleine Stube ohne Kammer für einen ledigen Herrn; in der Vorstadt, welche bald bezogen werden kann, steht zu vermieten; das Weitere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Eine Etage vorn heraus, 1 Treppe hoch, von 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten, auf der Gerbergasse, ist von Ostern an zu vermieten, und daselbst Nr. 1157 bei dem Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche, bequem eingerichtete Familienwohnung, 2te Etage, Grimma'sche Gasse. Näheres bei Leopold Böß.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Wohnstube; im Böttchergäßchen Nr. 437.

Zu vermieten sind zwei Familien-Logis an dem Thomaskirchhofe; das Nähere ist zu erfragen in Nr. 96, 1 Treppe hoch.

\* \* \* Die Entsauna des holden Jäger . . . f . . ist sehr schmerzlich für B.

**Thorzettel vom 3. Januar.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Meyer, Hr. Stud. v. Brinski u. v. Borkhausen, v. Berlin, beim Doctath Jörg u. bei Lehmann	11 1/2
Gestern Abend.		<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
Hr. Rfm. Weiberich, v. Zittau, bei Falke	10	Gestern Abend.	
Vormittag.		Hr. v. Ratt, Königl. preuß. Kammerherr, v. Raumburg, im Hotel de Saxe	5
Die Dresdner reitende Post	8	Hr. v. Münchhausen, Gutsbesitzer, von Steinburg, im Hotel de Saxe	7
Hr. Rfm. Neubert, v. hier, v. Dresden zurück	8	Die Jena'sche fahrende Post	12
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Großhbr. Pohl, v. Wiesenthal, u. Hr. Handelsreis. Patschke, v. Elberfeld, bei Falke	2	Hr. Rendant Bachstein, v. Merseburg, pass. durch	9
Auf der Breslauer Post: Hr. Lieuten. Schulze, in preuß. Diensten, v. Torgau, im Einhorn	3	Hr. Domberr v. Alvensleben, v. Merseburg, im Hotel de Pologne	12
<b>Hallesches Thor.</b>	U.	<b>Peters Thor.</b>	U.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Rfm. Herz, v. Gumbinnen, unbestimmt	8	Auf der Coburger Post: Hr. M. Rebs, v. Zeitz, im Hute	7
Vormittag.		<b>Hospital Thor.</b>	U.
Eine Estafette v. Delitzsch	9	Gestern Abend.	
Die Braunschweiger Post	10	Hr. Rfm. Rüdiger, v. Limbach, in Peter Richters Hse.	6
Eine Estafette v. Delitzsch	10	Hr. Rfm. Lechla, v. Deberan, in Hahn's Hause	7
Hr. Rfm. Berlin, v. Gumbinnen, unbest.	10	Vormittag.	
Hr. Rfm. Bahlburg, v. Hildesheim, bei Voigt	11	Auf der Freiburger Post: Hr. Rfm. Stübner, von Rössen, bei Wolfshke, und Hr. Rfm. Weber, v. Grimma, in Nr. 1	7
Hr. Rfm. Müller, v. Beaune, im Hot. de Saxe	11	Die Nürnberger reitende Post	12
Die Magdeburger Post	11	Nachmittag.	
Hrn. Rf. Wolf u. Holzmann, v. Magdeburg und Halle, unbest. und bei Seidewitz	12	Hr. Rfm. Haase, v. Leisnig, in Stieglitzens Hofe	3
Nachmittag.			
Eine Estafette von Delitzsch	2		
Auf der Berliner Gilpost: Dem. König, v. Berlin, bei			

Her  
kom  
dem  
gar  
sten  
und  
man  
auch  
15.  
jener  
fürch  
wind  
Süd  
daß  
zu  
erfro  
Verg  
geseh  
es er  
wozu  
Sch  
ten,  
lesen